

Verlag Der Sturm Berlin W 15

Karl Vogt



Der Krieg

EIN CHORSPIEL

Preis 80 Pfennig mit 35% Rabatt

Der bekannte Leiter des Sprechchors der Berliner Volksbühne veröffentlicht hier den ersten konsequenten Versuch zu einem rein chorischen Drama. Das Werk schildert mit monumentaler Gewalt den letzten und den zukünftigen Krieg in allen grausigen Stationen bis zum Giftgasende. Eine Komposition von eigenartiger Unmittelbarkeit und erschütternder Gewalt. Ein Ruf an die Gewissen, der überall gehört werden sollte.

DIE WELT AM ABEND: . . . ein Chorspiel, das dem rein Akustischen des Worts und dem Element der Bewegung im Raum ganz neue Ausmaße verleiht. Das Ganze ist eine für die Geschichte des Sprechchors unzweifelhaft bahnbrechende Leistung.

DIE NEUE ZEIT: Wir empfinden schon beim Lesen das Verhängnis, das über unseren Köpfen schwebt, das sich früher oder später auslösen kann in unausdenkbaren Katastrophen.

DAS ANDERE DEUTSCHLAND: Man sollte sich überall die Mühe machen, das Werk zu spielen . . . Der Abschluß im Völker mordenden Giftgaskrieg wirkt schauerlich . . . Auch zum Vortrag durch einen ausdrucksstarken Rezitator zu empfehlen.

DER AUSRUFER: Die Vermeidung eines oratoralen Charakters macht die Dichtung besonders wertvoll. Selbst im Schlußchor ist die Grenze des Lyrischen noch weit genug entfernt. Es ist einer der wenigen Chöre, denen wirkliche dramatische Kraft innewohnt.

KARL WILKER (Das werdende Zeitalter): Man sollte meinen: es müßte anders werden — wenn nicht Bücher wie dieses anstatt von Millionen nur von Hunderten gelesen würden.

DER JUGENDSPIELPFLEGER: Dieser Ruf ertönt mit einer monumentalen Gewalt . . .

Über die Uraufführung schrieb das
OFFENBACHER ABENDBLATT:

**Die Auswirkung war jedenfalls
derart für alle Zuhörer, daß
man glauben konnte, im Saale
seien gar keine Menschen mehr,
so still und wie gefesselt saßen
alle in innerer Ergriffenheit.**

Das große Sprechchorwerk
für alle Anti-Kriegs-Veranstaltungen!

Karl Vogt

Praxis des Sprechchors

MIT REGIEBUCH DES CHORSPIELS „DER KRIEG“



Preis 3 Mark mit 35% Rabatt

Karl Vogt, bewährt durch eine zwanzigjährige Bühnenpraxis und durch seine Erfahrung als Leiter des Sprechchors der Berliner Volksbühne, schafft mit seinem Buche nunmehr endgültig Klarheit gegen die Unsicherheit und Streitfragen über das Problem des Sprechchors. Die Notwendigkeit und Möglichkeit des Sprechchors als Instrument der Zeit wird nachgewiesen. Zugleich auch sprachtechnisch eine ganz neue Funktion des Sprechens, die für jeden Sprecher und Sprechkünstler von größter Wichtigkeit ist. Das Ganze ist ein fast spannend zu lesendes Dokument für die neue Ausdruckskunst. (Z)

INHALT:

Voraussetzung
Legitimierung des Chorspiels
Das Wesen des Sprechchorischen
Die Gestaltung der Sprache
Vom Sinn der Bewegung
Die Atmung
Die Funktion des Sprechens
Das phonetisch-gymnastische
Ausdrucksalphabet
Das Regiebuch des Chorspiels
Der Krieg

Haben Sie noch auf Lager:

Herwarth Walden: Einblick in Kunst / 6.—10. Auflage

Einführung in Expressionismus, Kubismus / Mit 70 ganzseitigen Abbildungen und 3 Farbdrucken.

Nur M. 2.50, no. M. 1.65